

Politik – was ist das? Eine kurze Erklärung

Wir Menschen leben fast immer in Gemeinschaften zusammen. Familien oder Freunde wohnen in einer Wohnung, viele Menschen teilen sich ein Dorf oder eine Stadt und wir alle teilen uns diese Welt.

Stell dir vor, wir würden tun, worauf wir gerade Lust haben. Ohne Rücksicht aufeinander. In der Klasse reden alle gleichzeitig und keiner hört der Lehrerin zu. Die Autos parken kreuz und quer auf dem Gehweg, weil da eben gerade Platz ist. Deine Eltern bekommen manchmal Geld für ihre Arbeit, manchmal nicht, je nachdem wie es ihrer Chefin gerade passt. Das gäbe ein ganz schönes Chaos. Und sicher auch einige Tränen.



Damit wir möglichst friedlich zusammenleben können, gibt es Regeln. Dir fallen bestimmt ein paar ein, die deine Eltern aufgestellt haben oder auf die du und deine Freundinnen und

Freunde euch beim Spielen geeinigt

habt. Und wer bestimmt, nach welchen Regeln alle Menschen in einem Land leben? Das machen Politikerinnen und Politiker. Die Politik regelt also das Zusammenleben einer Gesellschaft in einem Staat.



Die Gesellschaft

Mit dem Wort „Gesellschaft“ meinen wir eine größere Gruppe von Menschen, die zusammenlebt – zum Beispiel in einem Land. Und sie alle haben irgendwie miteinander zu tun.



Was ist eine Demokratie?

Der vollständige Name unseres Landes ist **Bundesrepublik Deutschland**. Aber was bedeutet das – Bundesrepublik? „Bund“ bedeutet, dass sich mehrere Länder zu einem gemeinsamen Staat zusammengeschlossen haben. Die Bundesrepublik Deutschland hat 16 Bundesländer.

Das Wort „**Republik**“ kommt aus der lateinischen Sprache von „res“ – Sache – und „publica“ – öffentlich. Die Republik ist also eine öffentliche Sache – eine Angelegenheit, die alle betrifft. Heute beschreibt der Begriff eine **Staatsform**, in der viele herrschen – idealerweise das Volk, also wir alle.



Allerdings bezeichnen sich auch viele Staaten als Republik, in denen die Bevölkerung kaum etwas zu sagen hat. Wichtiger als die Frage, wie sich ein Land nennt, ist deswegen die **Regierungsform**. Sie beschreibt, wer wirklich in einem Land die Entscheidungen trifft.

In Deutschland leben wir in einer **Demokratie**. Das Wort kommt aus dem Altgriechischen von „demos“ – Volk – und „kratos“ – Macht. In einer Demokratie herrscht also das Volk. Das sind ganz schön viele Menschen, in Deutschland ungefähr



82 Millionen! Da würde es ziemlich laut, wenn alle mitreden und sich einigen sollten. Deshalb wählen wir Personen, die für uns Entscheidungen treffen, Regeln aufstellen und durchsetzen: die Politikerinnen und Politiker.

In regelmäßigen Abständen (etwa alle vier bis fünf Jahre) finden Wahlen statt. Dann entscheiden Wahlberechtigte mit, wer für die kommenden Jahre im Land regiert (siehe Seite 20).

In einer Demokratie haben alle Menschen die gleichen Rechte – und wenn sie erwachsen sind auch die gleichen Pflichten. Die Rechte und Pflichten stehen in den Gesetzen. Mehr dazu steht auf den Seiten 12 bis 15.



Womit beschäftigt sich die Politik?

Die Politik kümmert sich um verschiedene Bereiche unseres Lebens. Für jeden Bereich ist ein Ministerium mit vielen Mitarbeitenden zuständig. Die Leitung liegt bei einer Ministerin oder einem Minister. Hier sind ein paar Beispiele, womit sich die Ministerien beschäftigen.

